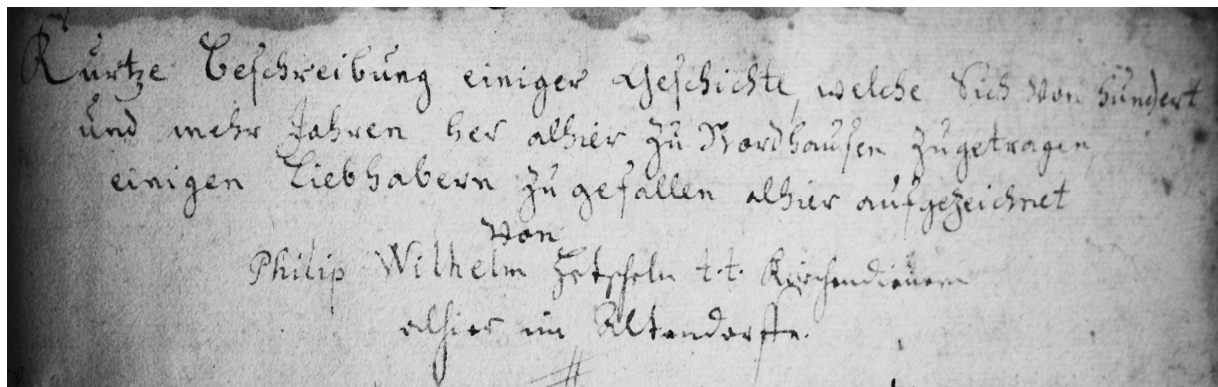


Philipp Wilhelm Hetschel

Kurtze Beschreibung einiger Geschichte,
welche Sich von hundert und mehr Jahren her
alhier zu Nordhausen zugetragen



Kurtze Beschreibung einiger Geschichte, welche sich von hundert
und mehr Jahren her alhier zu Nordhausen zugetragen,
einigen Liebhabern zu gefallen alhier aufgesetzt
Von
Philip Wilhelm Hetschel t. d. R. Fundation
alhier in Altend. #

Das älteste erhaltene Kirchenbuch der Kirche „St. Marien im Tal“ (BMV in valle) zu Nordhausen-Altendorf enthält ausweislich seiner Titelseite von 1718 Abschriften aus älteren Kirchenbüchern und umfasst Taufen, Trauungen und Bestattungen aus den Jahren 1612 bis 1773. Einer der Anhänge, die in diesen Band eingebunden sind, ist eine von Philipp Wilhelm Hetschel verfasste Chronik. Sie besteht aus 5 beidseitig beschriebenen Blättern. Die Chronik ist undatiert, der späteste Eintrag betrifft das Jahr 1695.

Hetschel, 1688 zu St. Blasii getauft, hat 1711 bei Zeitler in Halle eine 4-seitige Trauerschrift auf Frau Eleonore Michaelis veröffentlicht. Er war von 1719 bis zu seinem Tode 1733 Kirchendiener/Aedituus an der Altendorfer Kirche. Während dieser Zeit wird die Chronik niedergeschrieben worden sein.

Mehrere Umstände erschweren die Lesung des Textes: Zum einen verschwindet bundseitig der knappe Rand teilweise in der Bindung, so dass manche Wörter nur unvollständig sichtbar sind, zum anderen sind die Ränder der Blätter 4 und 5 durch aufgeklebtes Papier verstärkt worden. Dem Blatt 5 fehlt unten rechts die Ecke.

In der nachfolgenden Transskription wurden einige Abkürzungen aufgelöst, z. B. 9 = -us, Ao = Anno, \mathfrak{d} = den (auch als Endung), \mathfrak{p} = Pfund. Mit Punkt endende Abkürzungen wurden belassen, die l-ähnliche Schleife durch ℓ wiedergegeben.

Für die Zeit von 1598 bis 1649 nennt der Chronist häufig Geldbeträge, die in Dukaten, Talern oder Gulden angegeben sind. Für deren Beziehung zueinander kann man den Dukaten zu 4 Gulden, den Taler zu 1½ Gulden oder etwas weniger annehmen. Ein Vergleich mit dem heutigen Euro anhand von Löhnen und Preisen ist sehr schwierig und zwangsläufig ungenau, zumal im dreißigjährigen Krieg während der Kipperzeit eine erhebliche Inflation des Kurantgeldes herrschte. Bei vorsichtiger, grober Schätzung mag man den Gulden zu rund 25 Euro setzen. Die Summe der Zahlungen, die die Stadt Nordhausen während des dreißigjährigen Krieges an die jeweiligen Besatzer leistete, beläuft sich Hetschels Ausführungen zufolge auf über 140000 Taler, denen heute etwas über 5 Millionen Euro entsprechen.

J. Grabinski, Nordhausen 2011

[I r]

I. N. I.¹

Kurtze Beschreibung einiger Geschichte, welche Sich von hundert
und mehr Jahren her alhier zu Nordhausen zugetragen,
einigen Liebhabern zu gefallen alhier aufgezeichnet
von
Philip Wilhelm Hetscheln t. t.² Kirchendienern
alhier im Altendorffe.

#

Es sind alhier zu Nordhausen unterschiedliche Reichs Täge gehalten worden. als Anno 1144. von Henrico IV. Anno 1206. von Philippo. Anno 1223. von Henrico VII. Anno 1251. von Conrado VI. und von andern Käysern mehr.

Anno 1212. hat Käyser Otto IV. Beylager alhier gehalten mit Beatrice, Käysers Philippi Tochter, welche aber einige Tage nach dem Beylager gestorben.

Anno 1265. hat Henricus³, Landgraff in Thüringen und Margraff zu Meißen ein sehr prächtig Thurnier alhier gehalten, welches an Herrligkeit und Fürtreffligkeit seines gleichen schwerlich gehabt hat.

Die Stadt Nordhausen hat bald anfangs sich mit zu der reinen Lutherischen Lehre bekennet, welches der seel. D. Lutherus öffendlich gerühmet, als Er Anno 1525. alhier geprediget

Anno 1530. ist Hl.⁴ Bürgemeister Jacobus Hoffmann nach Augspurg geschicket worden, der Augspurgischen Confession zu unterschreiben.

Anno 1537. ist auch nach Schmalkalden ein Abgeordneter dieser wegen geschicket worden.

Anno 1560 wurde M. Antonius Otto, Pastor Primarius alhier nach Weymar geschicket, daselbst der Disputation des Flacij⁵ und Strigelij⁶ beyzuwohnen.

Anno 1374 ist auf Valentins Abend ein großer Aufruhr gewesen, vorüber [v]iel Leüte verjagt, etliche geblendet, etliche geköpft und geradbrecht worden.

Anno 1398 ist wie an andern Orten, also auch hier ein groß Sterben gewesen. deßgleichen auch Anno 1463.

¹ In Nomine Iesu

² toto titulo

³ Heinrich III., genannt der Erlauchte (1215 – 1288)

⁴ Herr

⁵ Matthias FLACIUS (1520 – 1575)

⁶ Victorinus STRIGELIUS (1524 – 1569)

Anno 909. und Anno 1181. ist Nordhausen durch Krieg und Brand sehr mitgenommen worden, wie denn zu dieser Zeit alhier viel Raben und Krähen in der Lufft mit einander streitend gesehen worden, von welchen viel verwundet und todt herab gefallen, welches Vorbothen des darauff folgenden Jammers und Elendes gewesen, maßen in obgedachten Jahre Hertzog Heinrich in Bāyern⁷ diese Stadt mit Gewalt einnahm, und selbige erbärmlich verbrandte.

Anno 1182. ist Nordhausen vermuthlich zu einer Reichs Stadt gemachet worden.

Anno 1324. war ein großer Aufruhr alhier, indem Henrich von Wechsungen, ein unruhig [Ko]pf eine unbändige Rotte des Pöbels an sich hieng, welche als unsinnige Leüte durch die Stadt [I]ieffen, stürmeten Conrado Thielen, damaligen Bürgermeister das Hauß, und jagten nicht [al]lein diesen mit weib und Kindern, sondern auch andre des Raths zur Stadt hienaus.

[Iv]

Anno 1329. kamen Braunschweigische und Hohnsteinische Völcker in die Stadt und verheereten absonderlich das Altendorff, und war fast kein Hauß darinnen, welches sie nicht in Brand brachten.

Anno 1525 wurden in dem damahligen Bauren Kriege nebst andern auch die Klöster alhier zu Nordhausen eingenommen, geplündert und übel zugerichtet, zu welcher Zeit auch das Kloster zum Himmel Garten mit ruiniret worden.

Anno 1522 den 16 Febr. war Dominica Septuagesimae hat Herr Lorentz Süße die erste Evangelische Predigt alhier zu St. Petri gehalten.

Anno 1524. hat H ℓ . Joh. Spangenberg⁸ die erste Evangelische Predigt als Pastor zu St. Blasij gehalten.

Anno 1540. wurde durch viele ausgeschickte Mordbrenner allendhalben in Teütschland Feüer eingelegt, welches auch damals unserm Nordhausen wiederfuhr, dadurch ein ansehnlicher Theil der Stadt verbrandte. von welchen Mordbrennern auch 2. nemlich Martin Kirche und Stephan von Hildesheim alhier decolliret wurden.

Anno 1572 den 8. Maji war der Brand alhier in der Flicken Gaße, dadurch 14. Häuser im Feüer verdurben.

den 26. Maji gedachten Jahres sind 3. Sonnen alhier gesehen worden.

den 10. Sept. wurde ein Weibsbild alhier gehencket.

den 1. Octobr. brandte es unter den Weiden.

Anno 1578 den 19. Aug. hat die Leimen⁹ Grube Martin Burcharden und seinen Sohn erschlagen.

den 12. Novembr. ist Christoph Groß Hanß von Schlothen gerichtet worden.

den 7. Decembr. ist Glorius Vogel vor dem Alten thore ersoffen.

Anno 1580. den 17. Sept. ist Hanß Seidensticker gehencket.

⁷ Heinrich der Löwe (um 1130 – 1195)

⁸ Johannes SPANGENBERG (1484 – 1550)

⁹ Lehm

Anno 1581 den 9. Junij ist Ursel Zimmermanns Ehemann gehencket.
den 26. Aug. sind viel Feuerflammen am Himmel die gantze Nacht schießend
gesehen worden.
den 2. Sept. der Korb vor dem Siechenthore gebauet.
den 1. Dec. Hanß und Herrmann Gebrüder gehencket.

Anno 1585. den 22. Decembr. ist Hanß Künle von Holtz Engel gehangen.

Anno 1587. den 3. April Klaus Wedeler gerädert.
den 18. April ist ein Delinquent im Prediger Thurme gestorben.
den 26. Maji ist ein Mißethäter gehencket, und ein ander gerädert.

Anno 1588 den 19. April ist Hanß Gerlach von Obern Dorla gehencket.
den 10 Junij brandte es in der Flicken Gaße.
den 17. Junij ist von den Armbrust Schützen die Vogelstange erbauet.
den 27. Junij ist Nic. Walburg im Gefängniß gestorben, und unter dem Galgen
begraben worden.
den 25. Aug. haben die Schützen ihr erstes Vogelschießen gehalten.
den 14. Nov. ist der Gottes Kasten zu St. Blasij beraubt worden.

Anno 1590 im Octobr ist Hanß Mundel aus der Hafft entwischt, über die Mauren am
Petersberge gesprungen, und beyde beine zerbrochen, worauff er gerichtet und
aufs Rad geleyet.

[2r]

Anno 1592 hat Pandochaeus¹⁰ gelehret: Die Kinder hätten vor der Tauffe den Glauben,
worüber Jhm das Ministerium scharff zugesetzt.
im Octobr. ist die Kantzel zu St. Blasij gesetzt, und zuerst eine Hochzeit Predigt
dem Künstler derselben gehalten.
den 13. Nov. sind 2. gerichtet, worunter eines Priesters Sohn.
den 16. Nov. ist Melchior Baumann bey dem Töpfer Brunnen erstochen.

Anno 1593 den 14. Jan. der Brand in des WagMeisters Hinter Hause.
im Febr. hat E. E. Rath¹¹ das Ministerium beschieden wegen Pandochaei und
Rügers, und von ihnen schriftlich begehret die Bekänntniß von der Tauffe, Christi,
heil. Nachtmahl, u. der Gnadenwahl.
den 8. Julij hat E. E. Rath den Walckenriether Hoff eingenommen nach Absterben
Graff Ernsten von Hohnstein.
den 29. Aug. erschlägt die Leimen Grube Frantz Bendelebs Sohn.
den 7. Sept. Lorentz der alte MarcktMeister gerichtet, und 2. andere gehencket.
eod. wird Pandochaeus schriftl. von M. Martini verklagt.

Anno 1594 den 3. Febr. hat ein Baur den andern am Kornmarckte erschlagen.
den 7. Jun. ist Georg Gerboth gerichtet.
den 4. Aug. ist Christoph Elle aus dem Kirchendienste S. Nicolai getreten.

Anno 1596. im Majo ist der Galgen fortgebracht. der junge Suppe und ein ander von
Gatersleben gehenckt.

¹⁰ Johannes PANDOCHEUS, eigentlich J. WIRTH (1550 – 1622)

¹¹ Ein Ehrbarer Rath

Anno 1597. den 15. Aug. Brand am Steinwege in Heinr. Winckels Hause.
den 17. Aug. Brand in der Flicken Gaße.

Anno 1598. im Nov. ist eines Schneiders Frau in der Engelsburg mit 2. Geselle durchgangen
und 200 Fl.¹² werth mitgenommen.

Anno 1599. den 21. Maji hat Hanß Bachmanns Frau 2. Söhne gebohren, welche
aneinandergewachsen gewesen.
den 13. Jul. ist Drangfelds Witbe und ihr Eydam¹³ gerichtet.

Anno 1600 den 23. Decembr hat der Cantor Wittelius, so ufs Töpfer Thor gehen sollen, sich
zum Thor hienaus gemacht.

Anno 1602 im Majo sind 2. weibesperonen unter den Galgen begraben.
den 31. Maji sind 2. Mißethäter gerichtet, darunter ein Bettler.
im Junio ist Christina Saamen gebrandt, und Lorentz von Schernberg gerichtet.
den 12. Aug. schlug der Donner in Andr. Lorentz Gewölbe und ins Augustiner
Dach.
den 3. Oct. der Schornstein in St. Martin gebrandt.
im Dec. ist der erste Breyhan¹⁴ in St. Martin gebrauet, und der erste Breyhan auf
dem Rathskeller geschencket.

[2v]

Anno 1603. den 7. Sept. Brand vor dem Hagen in Bernhard Beckers Hause, bald gelöscht.

Anno 1604. im April ist Claus Trost vor dem Altenthore erschlagen, und der Thäter gerichtet
worden.
den 12. Sept. ist M. Paedopatri¹⁵ (Kindervatern) und Sandhagen die Schul
Inspection aufgetragen worden.
den 18. Nov. Joh. Hoffmann junior, Bürgermeister kömmt aus der Kirche, stirbt
plötzlich.
den 15. Dec. entleibt ein Krahrmer seinen jungen im Altendorffe.

Anno 1606. den 4. Octobr. Brandt in Schöppels Hause.

Anno 1607. im Junio ist ein Zimmermann vom Rathhause gestürztet.

Anno 1608 haben des Ministerii Mitglieder sich vereinigen müßen wegen einer gewissen
Norm und Richtschnur, wornach Sie ihre Religions-Streitigkeiten erörtern solten,
darauff das Corpus Julium angenommen worden.

Anno 1611. den 4. April haben die Pfaffen alhier ein Vater unser vor ihrem Krancken Hauße
gebetet, worauff ein Gerumpel worden, daß sie ihres Gebets vergaßen.

¹² Gulden

¹³ Schwiegersohn

¹⁴ eine Weizenbiersorte

¹⁵ Conrad PAEDOPATER (+ 1620)

Anno 1612. den 14. Febr. 2. Mißethäter gehangen worden.
den 21. Aug. der große Brand, so in der Becker Gaße entstanden.
den 6. Septembr. ist wegen dieses Brandes das Abendläuten zu St. Petri zuerst
aufkommen und bißhieber continuiret worden.
den 21. Septembr. Brand hinter St. Blasij, bald gelöscht.
den 27. Nov. ist die Glocke von St. Martin auf den Nicolaus Thurm gebracht
worden.

Anno 1613. den 25. Febr. ist bey H^ln. Liborii Pfeiffers Keller ein Kind todt gefunden worden.

Anno 1614. im Jun. ist Feuer angeleget gewesen in der Becker Gaße, Rodegaße, auch gebrand
am Frauenberge.

Anno 1615. im Febr. hat sich ein Schieferdecker vom Haußmanns thurme todt gefallen.
den 3. Dec. Feuer in Riedels Hause.
den 10. Dec. die Steinmühle geplündert.
den 17. Dec. grausamer Sturm, so die Dächer zerrißen.
In diesem Jahre sind die beyden Marckt Thürme wieder gebauet worden.

Anno 1618. den 28. Aug. ist ein Mißethäter von Danckeroda gehencket.

Anno 1619 den 25. Julij schlägt das Wetter in die Nicolai oder Marcktkirche.
den 9. Aug. in die Barfüßerkirche.

Anno 1624 ist so ein harter Winter mit vielem Schnee gewesen, deßgleichen niemand
gedencken kan. hat vom II. Advents Sontage 1623.¹⁶ biß auf Gregoriustag 1624.¹⁷
gestanden, und ist nicht einmal recht aufgebrochen.

Anno 1625. den 2. Mart. ist Jac. Pfeffer im Dietfurth ersoffen.

[3r]

Anno 1626. war das große Sterben, da vom 1. Jan. biß auf den 6. Decembr. 3283 personen
alhier sturben, da denn unsere Altendörrfische Gemeine 399. persohnen einbüßete. Im
Ministerio sind am Leben blieben H^l. Joach. Emdenius, Past. St. Blasij. H^l. Joh. Sam.
Noricus, Past. St. Jacobi. Joh. Jonas Past. am Frauenberge, H^l. Christoph Kirchberger, Diac.
St. Nicolai. Von denen Herrn Bürgemeistern, derer dazumal 12. gewesen, sind übrig blieben
Joh. Wilde und Liborius Pfeiffer.
den 1. Febr. ist Valent. Krug von Bitzlingen von den Käyserlichen Soldaten
erschoßen worden.
den 12. April ist Mich. Rieschel ein Gewandkrahmer von Zwickau auch von denen
Käyserl. Soldaten erschossen worden.
den 5. Junij hat ein Käyserl. Herold am Rolande einen Befehl angeschlagen vom
Kriegswesen.
in eben dem Monathe hat man schreckliche Strahlen und Zeichen am Himmel
gesehen.

¹⁶ 10. Dezember

¹⁷ 12. März

Anno 1628 den 8 Dec. ist Margr. Haselbachs von ihrem Vetter von Jlefeld umgebracht worden, ist aber wieder justificiret worden.

Anno 1630 den 23. Aug. sind die neuen Glocken auf die Marckthürme wieder aufgehangen worden, da denn H ℓ . Emdenius eine Predigt gehalten am XIII. Sontage¹⁸ nach Trinit. über die worte Pauli 1. Cor. XIII. 1.

Anno 1631 hat E. E. Rath Deputirte bey dem Creiß Tage zu Leipzig gehabt. eod. anno muß die Stadt dem Tylli täglich nach Mühlhausen. fast 4 wochen nacheinander schicken 1000 Pfund Brodt, und extra ordinarii zweymal 30000 Pfund.

Im Nov. wurden die Käyserl von denen Weymarischen alhier geplündert. den X. Dec. abends zwischen 3. und 4 uhr heftiges blitzen und donnerschläge.

Anno 1632. im Jan. quartirte sich der Bannier mit 800 Reütern alhier ein, und ließ den Dom und der Canonicorum Häuser ausplündern.

Kurtz darauf kam Wrangel herein, wodurch die Bürgerschaft zum Aufstande gebracht wurde, und ward ein hiesiger Schneider Jacob Michel erschossen. im Martio wurde ein Müller enthauptet. Es brandte auch in der Schwartzfarbe, wurde aber bald gelöscht.

E. E. Rath giebt dem Bannier 400 r ℓ .¹⁹ und einem andern Obristen 50 r ℓ . damals sind Singevespern und Mettenpredigten nicht gehalten worden.

im Julio wird der Dom abermal geplündert bey Einquartirung Wrangels.

im April Sparenberg einquartirt mit 400. Mann. E. E. Rath giebt 200 r ℓ .

den 7. Jun. ist Heine Koltze, der Schulthheise vom Buchholtze an unserm Jahrmarckte beschädiget worden, und darauff gestorben.

Im Oct. fordert Pappenheim 25000. vor die Plünderung.

eod. ist Joh. Fleüter S. S. Theol. Stud.²⁰ von Joh. Thelemann tödtlich verwundet.

[3v]

Anno 1634. im Jan. Ein Friedländischer Obrister einquartiret, der groß Geld erpreß[t.] den 24. April schlug der Donner in den hohen Thurm St. Blasij, von welchen die Zimmerleüte die Spitze etliche Klafter hoch abhuben, da dann hernach die SeigerGlocke hienauf gehangen wurde. it. der Donner schlug auch zugleich in den Thurm und Kirche St. Petri (deren Orgel einigen Schaden litte) und auch in einen der Thürme St. Crucis.

Im Oct. wurden 4. Compagnien Finnen einquartiret, welche 3. Monath gelegen, haben monatlich 3000 bekommen, und doch übel Regiment gehalten.

¹⁸ 25. August

¹⁹ Thaler, Reichsthaler

²⁰ Sacrosanctae Theologiae Studiosus

Anno 1636. im April nahm die Stadt wegen der damahligen Kriegs-Unruhe eine Guarnison ein von Hertzog Georg zu Lüneburg.
eod. Anno hat E. E. Rath einem Schwedischen Obristen 6000 r ℓ geben.
Im Aug. ist der Martiner Vieh wegen 2000 r ℓ . Rest weggetriebe[n] worden,
kommen wieder den 9. Sept. nach erlegten 2000 r ℓ . sammt den Zins[en.]
eod. mense nimmt der Obrist Grätz das Stadt vieh vom Hartze, welche[s] ihm die Schweden wieder abnehmen, und den Nordhäusern wiederverkauffen, das Stück 1. fl. sind über 300 Stück gewesen, und 40 biß 50. Stück außen blieben.
Im Oct. sind 5. Käyserl. Regimente einquartiret, der Rath wird zu Rathhause arrestiret und bewachtet, haben geben müßen 1.) 8000 r ℓ . 2.) 4000 r ℓ . 3.) 2500 r ℓ .
die Officier haben aus ihren Quartiren erpreßet 10. 20. 30. biß 100 r ℓ . Ein Brau Hauß hat damals gegeben 50 r ℓ . ein Handwercksmann 25. r ℓ . ein Tagelöhner 12½ r ℓ .

Anno 1637. Graff Henditz einquartiret, fordert 20000. r ℓ .

Im Jan. hat General Caßler das quartir, und mit 3000 Pferden die vorstädte ausgeplündert. it. Graff Götze kömmt herein mit 4000 Pferden. die Töpfer werden geplündert, und ihre Weiber geschändet, das Pfarr Hauß vom Frauenberge wird geplündert, wie auch die benachbarten Häuser, machen auch den Anfang an der Kirche, so aber verhindert worden.
den 27. Jan. ist der Schulmeister von Hartzungen durch die Soldaten umkommen.
Im April der Obriste Sparchi einquartiret. E. E. Rath giebt 18000 r ℓ .
Im Jul. muß die Stadt dem Obristen Süß 2000 r ℓ . geben.
Im Aug. werden den Croaten nach Ebeleben geschickt 9000 Pfund Brodt und 9. Faß Bier, ferner nach Erfurth denen Belagerern 400 schl.²¹ Rocke[n].²²
den 20. Oct. ist Hans Schnellens Söhl. Hans von der Leimen Grube todt geschlagen worden.

Anno 1638. hat Graff Schlick hier gelegen 10. Wochen, hat über 30000 r ℓ . erpreßt.

5. Braupfannen und viel Kühlkeßel sind damals verkaufft worden.
Im Jun. noch andere Völcker einquartiert einen Monath lang haben 900 r ℓ . bekommen.
Im Octobr. ersticht ein Fuhrmann den andern in Fullmanns Hause, der Thäter wird gerichtet.
Um Andreae²³ ist ein Schnee gefallen, so an etlichen Orten einige Ellen hoch gelegen.

[4r]

[Anno] 1639 den 9. Martij ist Andr. Wagner abends um 5 uhr über der Rothleimmühle von einem Soldaten erstochen worden.

[Anno] 1640 den 18. Martij ist Andr. Kaubichs Haußfrau vorm Altenthore im Waßer ertruncken.

den 26. Maji ist Hans Bonifacius erschossen worden.

den 7. Aug. ist ein Soldat von denen Bauren erschossen worden.

²¹ Scheffel

²² Roggen, wird noch in ADELUNGS Wörterbuch von 1798 als *Rocken* bezeichnet

²³ 30. November

[Anno] 1641. Im Jun. treiben die Churfürstl. Soldaten das Stadt Vieh weg, wird ranzioniret²⁴ mit 2000 r ℓ .
den 6. Sept. werden 40. Churfürstl. Soldaten einqvartiret, bekommen wöchentlich 100 r ℓ .
Ein Soldat erschießet einen Bürger bey dem Seigerthore in der Neüstadt.
Im Nov. giebt die Stadt den Käyserlichen 300 Mschl.²⁵ Korn, 150 Mschl. Hafer. 1000 paar Strümpfe. 1000 paar Schuhe, und alle 14. tage wird der Käyserl. Küchen wagen mit allerhand Victualien beladen. Alles Bier ist damals aus der Stadt geführet worden, daß auf Weynachten, Neü-Jahr u. Heil. 3. Könige nichts zu bekommen gewesen.

[Anno] 1642. hat ein E. E. Rath einem Hauptmann 2000 r ℓ . geben müßen.
den 23. Febr: Kam der Schwedische General Graff Königsmarck herein mit 6. Regimentern, logirte das Volck in die Vorstädte, da denn viel Häuser ausgeplündert wurden. dieselbe nun wieder loßzuwerden, wurden Jhm 6000 r ℓ . gelobet, weil aber das Geld nicht flugs bey der Hand war, nahmen sie bey ihrem Abzuge H ℓ n. Joh. Ludwigen, damahligen Bürgemeister, H ℓ . Augustin Kegeln und H ℓ n. Martin Paulanden 2. Rathsherren als Geiseln mit sich hinweg, biß die versprochene Summe der 6000 r ℓ . entrichtet wurde, welches denn bald geschahe.
Das Stadt Vieh wird abermal vom Hartze hinweg getrieben, welches mit 800 r ℓ . ranzioniret wird, und ist doch der dritte theil außen blieben.
Im Junio wird Heerman von Hanichen am Kornmarckte gehencket.
Nachdem Graff Königsmarck zum Thore hinaus war, kam gleich am stillen Freytage²⁶ der Käyserl. Obriste Columbo mit einigen Regimentern wieder herein, und blieb alhier biß in den Augustmonath zu welcher Zeit Graff Königsmarck wieder kam, thät großen Schaden im Felde, verwüstete das Geträyde, und stürmte endl. die Stadt, wolte auch Feüer herein schießen, weil sich Columbo mit seinen Leüten tapfer wehrete; Aber die Bürger zwungen Columbo, daß Er sich mit Königsmarcken vergleichen muste, und bekam Königsmarck vor dieser mal von E. E. Rathe 4000 r ℓ .
Im Nov. giebt die Stadt der Weymarischen Armee 17000 Pfund Brodt und 16. Faß Bier, und der Schwedische General Dorstensohn forderte auch 100000 Pfund Brodt und 100 Faß Bier, es wurden Ihm aber gegeben 12000 Pfund Brodt und 17. Faß Bier.
Im Dec. wurde ein Obrister von Duderstadt einqvartiret, die Stadt mußte Ihm geben 26. Pferde mit völliger Mundirung²⁷.

[4v]

Anno 1643. den 8. Martij wurde Krauseni Tochter, und 4. Huren sammt 2 Hexen [...]ret.
den 6. Octobr. brandte es aufm Sande in Reüschers Hause.
den 8. Nov. brandte der Schornstein in St. Martin.
den 20 ejusd. fällt bey einem Kannen gießer ein Funcke ins Pulver schlägt alles in Stücken wie auch des Nachbars Fenster, welcher auch sammt seinem Weibe beschädiget wird, als deren Kleider verbrennen, und schadet doch dem Kinde nicht, so bey ihm gestanden, daraus zu ersehen die göttl. Beschützung.

²⁴ losgekauft (franz. *rançonner*)

²⁵ Marktscheffel

²⁶ Karfreitag, 18. April

²⁷ Ausstattung

Anno 1644. um Ostern wurde Valten Becker geköpft und aufs Rad gelegt

Anno 1645. den 24. Jan. ist Valent. Gerlichs von Herreden Tochter vorm Alten Thore ertrun[cken]
eod. anno entstund ein Feüer in Valentini Scharffens Stadt Hauptmannes Hause, welches aber keinen sonderlichen Schaden gethan.

Anno 1646. den 4. Maji schlug das Wetter in den Thurm St. Petri, daß er über 2 M[...] hoch abbrandte.

Anno 1647. ward Graff Löwenhaupt einquartiert mit 3000 Mann, denen E. E. [Rath] über 1000 r ℓ . geben muste.
Im Febr. hat Cannenberg dem Rolande die Füße abhauen wollen.
Im Oct. wird ein Lieutenant einquartiret, und mit seinen Leüt[en] mundirt, kostet über 3000 r ℓ .
Im Nov. wurden vom Gener. Cannenberg 2. Compagnien einquartir[et] der Rath giebt dem Obristen 800 r ℓ . 200 r ℓ . dem Commendanten un[d] etliche neüe Feldwagen.

Anno 1649 den 2. Jan. erpreßete Cannenberg abermahl 1150 r ℓ .
den 21. Jan. ziehet Graff Löwenhaupt vorbey, welchem der Rath 100 ducaten vor das Nachtlager giebt.
den 15. Aug. war ein heftig Donnerwetter, so Relictae²⁸ Schilberts Pferde [...] erschlagen
den 17. Aug. ward Landgraff Friedrich einquartiret der Rath gab monathlich 400 r ℓ .

Anno 1650. den 2. Sept. wurde ein Danckfest gehalten wegen erlangten Friedens.

Anno 1651. Erschießet ein Cornet einen Lieutenant, worauff der Cornet den 27. Jul. enthauptet wird.

Anno 1652. den 21. Dec. ist Adrian Thomas Töchterlein im Waßer umkommen

Anno 1653 den 11. Jan. hat sich Mackenrott erschossen an seiner Tochter Hochzeitstage.
den 8. April Brand in Bürgemeister Wilden Hause, bald gelöscht
den 26. Aug. wurde die Striegenitzen gerichtet.
den 22. Nov. Brand hinter St. Blasij in Curt Klinckarts Hause

Anno 1655. ist eine unerhörte Waßerfluth gewesen, so unbeschreiblichen Schaden gethan
den 4. Nov. hat Christoph Tunckerott am neüen Weges Thore die Treppe herunter den Halß gestürztet.

Anno 1657. war eine große Dürre, wovon das Graß in Gärten und Feldern verdorr[et,]
worauff ein langwieriger Regen erfolget, daß die Früchte außgewachsen.

²⁸ der Hinterbliebenen (Witwe)

[5r]

Anno 1657 den 25. Nov. Brand in der Rauten gaße in Andreas Müllers Hinter Hause.
den 10. Dec. ist M. Eilhardts Scheuer in der Hagengaße abgebrandt.

Anno 1658 den 8. Jan. ist nach geschehener Huldigung ein wunderschöner Regenbogen
gesehen worden, von der Kirche St. Petri biß an die Kirche St. Nicolai stehend,
welcher den 28. Jan. wieder erschienen, darauf eine so große Kälte erfolget, daß
alle Mühlen eingefrohren.
den 26. Aug. schlägt Bastian Weidemann sein Weib, daß sie stirbet, läufft davon,
purgiret sich eydlich, und wird nach eingeholten Urtheil absolvirt und
loßgesprochen, welches nach geendigter Predigt verlesen worden.
Im Julio war ein starckes Donnerwetter, welches in die Kirche St. Petri schlug, und
die Orgel beschädigte.
den 14. Dec. ersticht ein Stadt Soldat den andern am Kornmarckte.

Anno 1660. den 9. Dec. war ein heftiger Sturmwind, welcher den kleinen Thurm zu St. Petri
herunter warff.
eod. die solte Hl. Pfeüschnr, ein Rathsverwandter begraben werden, wegen des
großen Sturms aber ist die Leiche stehen blieben, und das Grab mit Bretern
zugeleget worden.

Anno 1661. war die Huldigung.
it. der Donner schlug in den Neüstädter Thurm, stecket die Thurmspitze an, daß
die Spindel sammt dem Knopfe abgehauen, und herunter gerißten werden muste, es
zerschmettert auch einen kleinen Thurm und Orgel.

Anno 1665. den 3. Jul. ist Mstr Balthas. Löfflers Söhnlein ertruncken.

Anno 1669. den 5. Apr. ist Mstr Hans Melchior Bäumlers Söhn. Joh. Balthas. bey der
Rothleim Mühle ertruncken.

Anno 1672. den 21. Jul. ist Mstr. Hanß Meyenbergs Sohn Cyriacus Alexander unter der
Mittags predigt vom bösen Kraut überfallen, in den Rosensumpff geworfen
worden, darinnen er ertruncken.

Anno 1674. den 27. Maji ist Hanß Rosens töchterl. Anna Catharina ins Waßer gefallen, daran
es gestorben.

Anno 1676 den 29. Maji ist Andr. Moritz von Benckenstein abends u[...] bey der Fluthrinne
auf dem Crimderöder Wege ins W[...] [...]t u. ersoffen.

Anno 1677. den 14. Apr. ist Andr. Reinickens hinterlaßene tochter R[...] bey den Weiden am
Nonnen teiche vom Schlage getroff[en und] darauff gestorben.

Anno 1680. den 2 Martij ist Hl̄n. Jac. Goldhahns Pastoris in Osterode u. [...] Sohn Joh.
Christoph in dem Furthe nechst dem alten Stege [...] stürzten ins Waßer kommen
und ertruncken.

[5v]

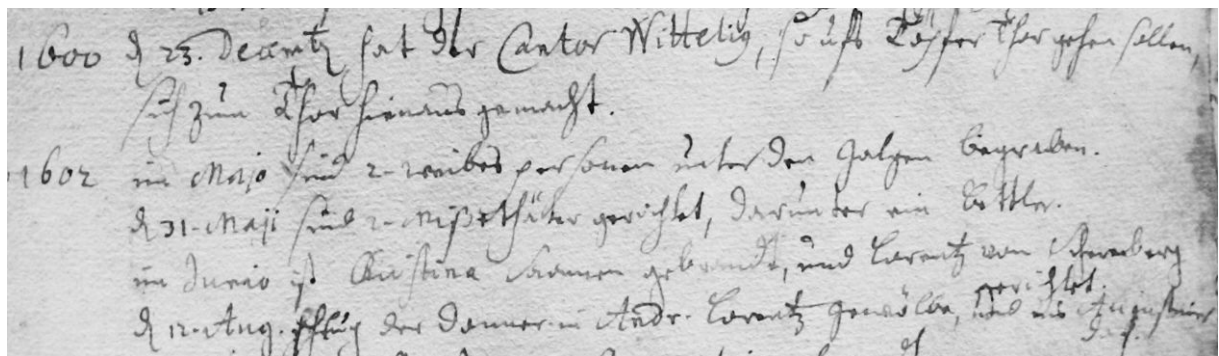
Anno 1681. im Martio ist Joh. Joach. Köhlers Söhn. Joh. Carolus auf dem Heimwege aus d[em] Berge vom Wagen herab gefallen u. bald darauff gestorben.
den 22. Nov ist Barbara Löschin morgens zwischen 7. u. 8. uhr im Waßer umkommen.

Anno 1682 u. 1683. war abermal ein großes Sterben alhier, und sturben in dieser Stadt über 3000 Menschen, unter welchen aus der Altendörffischen Gemeine 414 wa[ren.] Es wurden alle Prediger alhier durch den Todt mit hingerißen, biß auf Hln. M. Andr. Offneyen, Past. S. Blasij, Hln. Joh. Küchenthal, Past. im Altendorffe, u. Hln. Conr. Georg Dölfelden, Diaconum S. Nicolai.

Anno 1686 entstund ein Brand in der Neüstadt, wodurch 175. Gebäude abbrandten und ein großer Schade geschah.

Anno 1695. den 8. Apr. kam auf dem Kloster Hoffe in eines Brauers Hause Feüer auf, un[d] brandten 6. Häuser ab, weil baldige Hülffe da war.

Anno 1686 den 4. Mart. ist Mstr. Joh. Hübners Büchschäffters tochter von der Leimen Grube erschlagen worden.



1600 d. 23. Decemtr ist der Cantor Wittelich, so auß Dörfen her yefor sellen,
auf zum d[er] f[ür]stlichen gemaist.
1601 in Maio sind 2. weibes personen in der Dor Galgen beyrahen.
d. 31. Maji sind 2. m[er]kliche gewisset, darunter ein K[ir]ch.
in Junio ist Christina Linnen geboren, und Corant von Amberg
d. 12. Aug. ffen der Demmer in And. Corant gewisset, und als d[er] f[ür]stliche
d. 12. Aug. ffen der Demmer in And. Corant gewisset, und als d[er] f[ür]stliche